



Kirchblick

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Asendorf

Ausgabe
März - Mai 2013

Die Speisung der Fünftausend

Jesus fing eine lange Predigt an. Als nun der Tag fast vorüber war, traten seine Jünger zu ihm und sprachen: Lass die Menge gehen, damit sie sich Brot kaufen. Er aber sprach zu ihnen: **Wie viel Brote habt ihr?** Sie sprachen: Fünf und zwei Fische. Und er nahm die fünf Brote und zwei Fische und sah auf zum Himmel, dankte und brach die Brote und die zwei Fische teilte er unter sie alle. Und sie aßen alle und wurden satt.

(aus Markus 6, 35-44)

Liebe Gemeinde,

begeistert hörten die Menschen den Worten Jesu zu. Immer wieder betonte er, das Reich Gottes ist wichtiger als Essen und Trinken. „Suchet zuerst das Reich Gottes und alles andere wird euch dazu gegeben werden“. (Matthäus 6,33) Doch der Körper forderte auch damals zur Abendbrotzeit sein Recht. Alle hatten Hunger. Die Jünger wollten die Menge daher gehen lassen. Jesus aber fragt. „Wie viele Brote habt ihr?“ Gerade mal zwei Fische und fünf Brote kamen zum Vorschein. Jesus spricht über das Vorhandene ein Dankgebet und teilt die Menge in überschaubare Kleingruppen ein. Gerade das wollte Jesus den Seinen einschärfen: Das Reich Gottes lässt es nicht zu, dass die einen essen und die anderen hungrig weg geschickt werden. Das Reich Gottes ist Vertrauen, dass es genug gibt für alle. Das Reich Gottes ist Gerechtigkeit, weil alle Kinder desselben Vaters sind. Das Reich Gottes ist hier und

heute, weil Gott ewige Gegenwart ist. Das Reich Gottes ist Bewegung und wenn sie – Jesus und die Jünger – beginnen, das wenige, das sie haben, zu teilen, dann wird daraus ein Wunder. Weil alle sich auf diese Bewegung einlassen. Sie werden aus ihren Körben die verborgenen Brote holen und in die Mitte legen. Es wird ein großer Tisch werden, an dem alle Platz haben. Sie werden miteinander das Brot brechen und die Fische teilen. So wird die Geschichte von der Speisung der Fünftausend zu einer großartigen Zukunftsvision. Sie weiß, dass es nur die Hälfte der Wahrheit ist, wenn gesagt wird: Menschen sind von Natur aus habgierig, sie wollen haben, festhalten, horten, wollen immer mehr. Die andere Hälfte der Wahrheit deckt Jesus auf: Der Menschen größtes Glück ist es, zu geben, zu teilen, an einem Tisch zu sitzen. Das ist die Vision Gottes von der Zukunft. Auf diese Vision Gottes besinnen



wir uns in den kommenden Wochen in unseren Andachten und Gottesdiensten. Uns wird dabei die Erfahrung geschenkt, eine teilende Gemeinde ist für die Menschen vor Ort auch immer wieder eine heilende Gemeinde. Ich lade herzlich ein dabei zu sein und freue mich auf die Begegnungen mit ihnen in der Passions- und Osterzeit.

Mit freundlichem Gruß
Ihr

Reise zu den Lutherstätten

Im Mai besuchen sechs Gemeindeglieder aus der Partnerkirche Mato Grosso in Brasilien den Ev.-luth. Kirchenkreis Syke-Hoya. Aus diesem Anlass lädt der Arbeitskreis Brasilien auch Interessierte aus den Gemeinden des Kirchenkreises Syke-Hoya zu einem Besuch der Lutherstätten mit Führungen ein. Die Fahrt erfolgt mit einem Reisebus. Die beiden Übernachtungen sind im Gästehaus der Jugendherberge in Erfurt.

Verlauf der Reise:

Freitag, d. 10. Mai 7.00 Uhr:

Abfahrt von der Asendorfer Kirche, Besuch der Lutherstube in Eisenach und Führung durch die Wartburg
Samstag, d. 11. Mai:

morgens Stadtführung mit Besuch des Augustinerklosters in Erfurt
nachmittags Führung durch Luthers Geburts- und Sterbestadt Eisleben
Sonntag, 12. Mai:

Anfahrt nach Wittenberg, Besuch des Gottesdienstes in der Stadtkirche und Führung durch Wittenberg. In



Lutherdenkmal in Wittenberg

der freien Zeit besteht die Möglichkeit das Lutherhaus in Wittenberg aufzusuchen.

Die Abreise erfolgt um 17.00 Uhr

Reise-, Übernachtungs- und Eintrittskosten pro Person 160,00 Euro.

Da die Fahrt von Pastor Dreyer organisiert wird, erfolgt die Anmeldung über ihn im Asendorfer Pfarramt.

Kirche kommt auf's Dorf

Auch in 2013 heißt es wieder:

Kirche kommt auf's Dorf.

In diesem Jahr laden wir am **16. Juni** nach **Kuhlenkamp/Uepsen** ein. Bei Sonnenschein führt uns die Beschilderung ab Asendorf in ein Waldstück. Rund um den Fischteich der Familie Siemers stellt sich der St. Marcellus Chor, die Gitarrengruppe und der Posaunenchor zur musikalischen Gestaltung des Vormittags auf. Bei Regenwetter ist der Gottesdienst im Schützenhaus. Die Kinderkirche feiert an diesem Tag auch ihren Halbjahresabschluss.



Konzert mit dem „Trio Amabile“ Sonntag, 21. April 2013, 17.00 Uhr

„Momente“ – das ist der Titel einer Konzertreihe des „Trio Amabile“, die im vergangenen Jahr mit viel Anklang in Freistatt, Mellinghausen und Vogtei/Steierberg ihren Anfang genommen hat.

In diesem Jahr wollen wir sie in der St. Marcellus Kirche fortsetzen. Renate Renzelmann, Iris Siewert und Barbara Lösewitz-Preibusch laden ein, besondere Momente des Lebens musikalisch neu lebendig werden zu lassen.

Die tiefste menschliche Sehnsucht ist die nach Liebe und nach Freiheit. Gott begleitet uns auf unseren Wegen. „I will follow him“ aus dem Film „Sister Act“. In der Jugend: Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. „We shall overcome“, das Kult-Stück der Friedens- und Bürgerrechtsbewegung, das in der zweiten Hälfte des vergangenen

Jahrhunderts von vielen Künstlern interpretiert wurde. Die bange Frage „Willst du mit mir gehen“?. Plötzliche Ungewissheit und entsetzliche Angst aufgrund äußerer Ereignisse: „My heart will go on“ aus dem Film „Titanic“. Das Wandern hat erst einmal ein Ende. „Gib mir deine Hand“. Traugesang aus einer klassischen Operette in Verbindung mit dem „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Dann die Gewissheit: „You raise me up“ und: „Fliege mit mir“. In späteren Jahren rückwirkende Betrachtungen: „Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht“. „The Rose“ in deutschem Text, in dem Stück



nachgedacht und meditiert. Darüber hinaus erklingt noch mehr Musik zu den erwähnten Themen, auch Orgel-Soli mit Impressionen aus Irland, die textlich erklärt werden. Wir freuen uns auf Sie!

Konzertbeginn ist um 17.00 Uhr, der Eintritt beträgt 10 Euro.

Von nerviger Seilbahnmusik und coolem Rodelspaß

Unsere Konfirmanden waren in Augustusburg

Um 7 Uhr morgens in Nienburg am Bahnhof? Und das auch noch in den Ferien? Nicht wenige von uns Konfirmanden stöhnten leise auf, als dieser Termin bekannt wurde. Doch am Ende überwog die Vorfreude auf die Konfirmandenfreizeit 2013. Am Donnerstag, dem 31.1. war es dann soweit: Wir fuhren für vier Tage auf Konfusfreizeit nach Augustusburg in Sachsen.

Nach dem Treffen mit Herrn Dreyer und den Begleitern Katja Sturhahn, Kim-Jasmin Magers, Christoph Karnebogen sowie mit den jugendlichen Mitarbeitern in Nienburg, stiegen wir in die Bahn. Nach Umsteigen, Mittagspause in Leipzig und erneutem Umsteigen in Chemnitz, kamen wir in Erdmannsdorf an. Die letzte Etappe unserer Reise legten wir in der Drahtseilbahn, die uns auf den Schellenberg brachte, zurück. Oben angekommen mussten wir allerdings noch mehrere hundert Meter zu Fuß auf kopfsteingepflastertem Weg bergauf gehen - nicht gerade die leichteste Übung, wenn man bedenkt, dass auch noch das Gepäck getragen werden musste. Nach dieser Plackerei waren wir froh endlich am Schloss Augustusburg angekommen zu sein. Die Jugendherberge, in der wir nun die nächsten Tage verbringen sollten, befand sich in einem Nebenhaus des Schlosses. Dort wurden wir von Pastorin Wieland und dem Herbergsvater begrüßt. Nach dem großen Auspacken gingen wir mit der gesamten Gruppe erst mal zum Rodeln. Es lag zwar kein Schnee, doch die Rodelbahn war mit einer Schneemaschine ausgestattet, die für ausreichend Schnee sorgte. Am Abend spielten wir mit unseren „Jugendlichen-Mitarbeitern“ Jan, Hendrik, Eyck, Caro und Merit das Spiel „Activity“. Nach einer Besinnung am Abend mit ein paar Liedern und Gebeten, gingen wir schließlich ziemlich erschöpft ins Bett. Am nächsten Vormittag stand eine Rallye durch Augustusburg auf dem Plan. Jeder Mitarbeiter betreute eine Station und wir mussten in Teams zu jeweils drei Konfirmanden Fragen zu einem Thema beantworten. Stunde der Wahrheit für

1,5 Jahre Konfirmandenarbeit! Ein Ansporn waren allerdings die Kinokarten, die der Pastor für die Gewinner in Aussicht stellte. Später gingen wir ins Foltermuseum, das in den Kellergewölben des Schlosses untergebracht ist. Ein Teil des restlichen Nachmittages war dann frei - Zeit für einen Dorfrundgang am Fuße des Berges, Rodeln oder Chillen. Später begannen wir mit der Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes am 10. März. Nach Abendbrot und Spielabend kam unsere tägliche Abendbesinnung. In der Nacht zu Samstag schneite es, sodass am Morgen ca. 3,5 cm Schnee lag. Den Vormittag verbrachten wir damit Vorzeichnungen für die Leibung eines Fensters in der Büchertischecke unserer Kirche zu malen. Um ein Andenken an diese Konfirmandenfreizeit zu haben, versuchten wir uns anschließend im Schlüsselbundknüpfen. Obwohl Kim und Christoph es uns immer wieder erklärten und auch halfen, wollte es bei manch einem Konfirmanden einfach nicht so recht funktionieren. Nach so viel „Anstrengung“ wollten einige von uns noch einmal rodeln oder ins Dorf, also bekamen wir nach einer kurzen Führung durch das Brunnenhaus (dieser Brunnen war mit seinen 130 m Tiefe wirklich beeindruckend) die frühen Nachmittagsstunden frei. Im Anschluss widmeten wir uns weiter dem Vorstellungsgottes-



dienst. Vor der Besinnung am Abend, in der wir auch für die gelungene Freizeit dankten, schauten wir noch einen Film. Am Sonntag mussten wir früh aufstehen, frühstücken und die restlichen Sachen in die Koffer verfrachten - schließlich wollten wir pünktlich den Zug erreichen.

Mit unserem Gepäck ging es den doch ganz schön vereisten und glatten Weg hinunter zur Station der Seilbahn. Zehn Minuten Fahrt mit der Seilbahn und gefühlte 100 Stunden ziemlich unzumutbarer Seilbahnmusik später, kamen wir unten in der Talstation an. Pünktlich um 9.03 Uhr stiegen wir in Erdmannsdorf in den Zug der Erzgebirgsbahn nach Chemnitz. Mit einer Pause in Leipzig ging es dann weiter nach Nienburg, wo wir dann gegen halb Vier ankamen.

Alles in allem sind wir uns einig, dass es eine gelungene Konfirmandenfreizeit war, bei der jeder viel Spaß und Freude hatte.

Für die Konfirmandengruppe
Lea Runge und Annika Wehrhahn

Infos rund um die Konfirmation in Asendorf

Innerhalb unserer Kirche sind in den letzten drei Jahrzehnten vielfältige Möglichkeiten entstanden die Konfirmation vorzubereiten. In Asendorf läuft das wie folgt:

- Die Familien werden vor den Sommerferien zu einem Info-Abend eingeladen
- Beginn des Unterrichts für Kinder der siebten Klasse nach den Sommerferien einmal wöchentlich am Dienstag- oder Donnerstagnachmittag
- Bestandteil des Unterrichts sind die wöchentliche Unterrichtsstunde, regelmäßige Gottesdienstbesuche, Teilnahme an Konfirmandentagen, Ausflügen und Freizeiten
- Nicht Getaufte werden in dieser Zeit getauft
- Die Finanzierung erfolgt aus Kirchensteuergeldern, ausgenommen Bibel, Gesangbuch und Ausflüge
- Gegen Ende der Konfirmandenzeit gestalten die Jugendlichen ihren Vorstellungsgottesdienst
- Abschluss mit festlichem Gottesdienst und Konfirmation
- Besonderheit in Asendorf: Tauf- und Konfirmationsgottesdienste für Erwachsene (Die Vorbereitung erfolgt in Absprache mit dem Pfarramt)

Die Konfirmandenzeit bietet für Jung und Alt die Gelegenheit sich an Grundlagen und Werte unseres Lebens zu erinnern.



Wir nahmen Abschied

04.12.2012	Anni Radatz	Kampsheide	85 Jahre
09.01.2013	Gerda Bierend	Asendorf	86 Jahre
18.01.2013	Helga Baumert	Hohenmoor	88 Jahre
23.01.2013	Jörg Uecker	Arbste	53 Jahre
24.01.2013	Anneliese Rottmann	Graue	91 Jahre
30.01.2013	Else Neumann	Hohenmoor	89 Jahre
31.01.2013	Heinrich Bartels	Asendorf	76 Jahre

Geburtstage:

(ab 80. Geburtstag)

- | | |
|---|---|
| 02.03. Elfriede Habighorst, Asendorf, 83 J. | 13.04. Melitta Meyer, Haendorf, 85 J. |
| 03.03. Kurt Meyer, Uepsen, 83J. | 14.04. Martha Bultmann, Graue, 92 J. |
| 05.03. Hans Tell, Asendorf, 82 J. | 15.04. Fritz Dierks, Graue, 83 J. |
| 06.03. Margarethe Klare, Hohenmoor, 82 J. | 20.04. Herta Radzuweit, Asendorf, 87 J. |
| 07.03. Alfred Busch, Essen, 89 J. | 21.04. Käthe Gerke, Hohenmoor, 82 J. |
| 08.03. Annegret Falldorf, Barkloge, 83 J. | 22.04. Werner Fortkamp, Uepsen, 84 J. |
| 08.03. Hans Schröder, Vilsen, 86 J. | 25.04. Herta Adams, Asendorf, 92 J. |
| 10.03. Aline Diers, Arbste, 84 J. | 30.04. Ferdinand Wehrspaun, Brüne, 87 J. |
| 11.03. Helga Ehlers, Heithüsen, 84 J. | 03.05. Margarete Tinnefeld, Kampsheide, 85 J. |
| 11.03. Sofie Hägedorn, Brebber, 86 J. | 05.05. Elsbeth Dierks, Graue, 82 J. |
| 13.03. Andreas Gröngroft, Asendorf, 91 J. | 06.05. Alfred Schröder, Asendorf, 87 J. |
| 14.03. Irmgard Leimberg, Asendorf, 87 J. | 06.05. Käthe Niehaus, Brebber, 82 J. |
| 15.03. Ilse Focke, Asendorf, 93 J. | 06.05. Margret Büttner, Graue 85 J. |
| 19.03. Johanne Lübkemann, Asendorf, 86 J. | 16.05. Grete Stoffregen, Asendorf, 86 J. |
| 21.03. Ilsemarie Dierks, Asendorf, 84 J. | 23.05. Friedhelm Stegmann, Hohenmoor, 80 J. |
| 22.03. Friedhelm Heinen, Asendorf, 80 J. | 24.05. Hermann Nietfeld, Essen, 87 J. |
| 25.03. Marie Kohlhoff, Asendorf, 100 J. | 28.05. Anna Grübmeier, Asendorf, 87 J. |
| 25.03. Sophie Tecklenburg, Asendorf, 88 J. | 29.05. Anni Segelhorst, Asendorf, 84 J. |
| 31.03. Helga Ellfeldt, Graue, 87J. | 30.05. Thea Böhsl, Kampsheide, 82 J. |
| 01.04. Anni Holst, Asendorf, 88 J. | |
| 02.04. Elisabeth Finke, Brebber, 93J. | |
| 02.04. Heinrich Brackmann, Brebber, 82 J. | |
| 03.04. Ernst Nietfeld, Brebber, 83 J. | |
| 04.04. Horst Ludwig, Asendorf, 87 J | |
| 05.04. Friedrich Heider, Hohenmoor. 80 J. | |
| 05.04. Meta Weinhold, Asendorf, 90 J. | |
| 07.04. Hilde Mahlstädt, Steinborn, 80 J. | |
| 11.04. Willi Oldenburg, Haendorf, 87 J. | |
| 13.04. Hannelore Paepke, Asendorf, 84 J. | |

Die Gemeindetermine von März bis Mai

1. März Freitag	19.30 Uhr	Länderinformationen zum Weltgebetsland Frankreich im Gemeindehaus
3. März Sonntag	10.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst mit der Ordnung aus Frankreich (anschließend Kirchencafé)
6. März Mittwoch	19.00 Uhr	Auf den Weg nach Ostern 1. Andacht zur Passion mit Liedrufen aus Taizé zum Hungertuch 2013
7. März Donnerstag	20.00 Uhr	Glaubensgespräch im Gemeindehaus zum Weltgebetstagsthema
8. März Freitag	15.00 Uhr	Büchertischkreis mit Pastor Dreyer zum Hungertuch 2013
9. März Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche
10. März Sonntag	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst mit Gitarrengruppe
13. März Mittwoch	8.15 Uhr 19.00 Uhr	Schulgottesdienst zum Weg Jesu ans Kreuz Auf den Weg nach Ostern 2. Andacht zur Passion mit Liedrufen aus Taizé
17. März Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Tag der Posaunenchöre mit Lektor Flentje
20. März Mittwoch	9.00 Uhr	Auf den Weg nach Ostern 3. Andacht zur Passion mit Liedrufen aus Taizé
21. März Donnerstag	9.00 Uhr 20.00 Uhr	Männerkreis: „Das Positive des Alters“ mit Dr. Henning Scherf aus Bremen Männerrunde im Gemeindehaus zum Thema Hege und Pflege in der Jagd, der Jäger Heiner Meyer erzählt
23. März Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche
24. März Sonntag	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Liedrufen aus Taizé gestaltet vom St. Marcellus Chor
27. März Mittwoch	15.00 Uhr 19.00 Uhr	Seniorencafé mit Tischabendmahlsgottesdienst, Pastor Dreyer Auf den Weg nach Ostern 4. Andacht zur Passion mit Liedrufen aus Taizé
29. März Karfreitag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag
31. März Ostersonntag	10.00 Uhr	Festgottesdienst zu Ostern
1. April Ostermontag	18.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Osterfest
3. April Mittwoch	20.00 Uhr	Glaubensgespräch im Gemeindehaus mit Superintendent Dr. Schröder
7. April Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Thema der Glaubensgespräche, Predigt von Superintendent Dr. Schröder
11. April Donnerstag	9.00 Uhr 20.00 Uhr	Männerkreis: Erinnerungen an die Jugendzeit mit Hans Schröder Männerrunde im Gemeindehaus zum Thema: Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung, Gespräch mit einem Mitarbeiter der AOK
12. April Freitag	15.00 Uhr	Büchertischkreis, Pastor Unger stellt sein Lieblingsbuch vor
13. April Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche
14. April Sonntag	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche geöffnet zum Verteilen der Glückwunschkarten im Turm Konfirmationsgottesdienst
18. April Donnerstag		Fahrt des Männerkreises in das Versuchsgut Ruthe der Tierärztlichen Hochschule in Hannover. Nähere Informationen über Herrn Löhmann 04253/418
21. April Sonntag	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst Konzert mit dem Trio Amabile (siehe Seite 2)
24. April Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorencafé im Gemeindehaus: Die Gästeführerinnen Christiane Wimmer und Christiane Mewes führen als Sophie und Berta durch den Nachmittag
27. April Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche
28. April Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
5. Mai Sonntag	10.00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst mit Lektor Plümer
9. Mai Himmelfahrt	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Himmelfahrtstag
10. Mai Freitag	15.00 Uhr	Büchertischkreis, Peter Henze aus Arbeste stellt sein Lieblingsbuch vor
10. Mai bis 12. Mai		Fahrt zu den Lutherstätten mit den Gästen aus Brasilien
11. Mai Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche
12. Mai Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
19. Mai Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest
20. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest mit Verabschiedung der Gäste aus Brasilien
25. Mai Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	Kinderkirche
26. Mai Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Die Konfirmanden 2013

Konfirmation am 14. April

- Jeanina Bormann, Asendorf
- Paulin Bremer, Asendorf
- Julia Victoria Brüggemann, Graue
- Insa Caroline Brüggemann, Graue
- Svea Detering, Kampsheide
- Leona Magers, Asendorf
- Jana Meyer, Affendorf
- Katrin Meyer, Affendorf
- Nele Meyer, Asendorf
- Desiree Müller, Lichtenberg
- Gina-Marie Pelikan, Asendorf
- Lea Runge, Hohenmoor
- Jana Ullmann, Asendorf
- Annika Wehrhahn, Arbste
- Dennis Becker, Kampsheide
- Marek Castens, Asendorf
- Till Dannemann, Asendorf
- Fritz Lennard Dieckert, Steinborn
- Jasper Focke, Affendorf
- Fabian Granget, Asendorf
- Nico Klapper, Arbste
- Dennis Knake, Asendorf
- Yannik Kleinbrod, Steinborn
- Jannis Nietfeld, Essener-Heide
- Luca-Tamo Schlesselmann, Graue
- Max Schwanebeck, Asendorf
- Pascal Stoltze - Wark, Steinborn
- Niklas Wittmershaus, Steinborn

Das Hungertuch 2013



Die Bilder oben links und unten rechts beziehen sich auf die Andacht auf Seite 1



Frühjahrsputz

Warum nicht auch einen Frühjahrsputz für die Seele machen:

- Kostbare Erinnerungen polieren, stumpf gewordene Einsichten blank wienern,
- alte Gewohnheiten abstauben, überflüssige Grübeleien entsorgen.

Und sich am Ende fühlen wie ein neuer Mensch.

TINA WILLMS



Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth.
Kirchengemeinde Asendorf
Verantwortlich i.S.d.P.:
Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes,
Pastor Lothar Dreyer,
St. Marcellus-Str. 2, 27330 Asendorf,
Tel. 0 42 53 / 3 62
Mail: pfarramt-asendorf@ewetel.net
Schaukasten:
Vor der Kirche, St. Marcellus-Straße

Bankverbindungen für Spenden:

Volksbank Grafschaft Hoya
Kto 311 090 700 BLZ 256 635 84
Kreissparkasse Syke
Kto 1560100016 BLZ 291 517 00